

KINDERVORSORGE

Auf eigenen Beinen

Wer die Zukunft seiner Kinder frühzeitig absichern möchte, hat die Qual der Wahl. Im Vergleich: private Rentenversicherungen. Absicherung, Konditionen, Zusatzbausteine – welche Versicherer eine besonders ausgewogene Kinderrente anbieten.

ALLIANZ LEBENSVERSICHERUNGS-AG



Starker Start ins Leben

Frühe Vorsorge mit der Allianz schafft Sicherheit und bietet Kindern beste Perspektiven fürs Leben.

Immer mehr Eltern möchten ihrem Kind von Beginn an einen sicheren Start ins Leben ermöglichen. Wer bereits in jungen Jahren mit der Vorsorge beginnt, nutzt den langen Anlagehorizont optimal, profitiert vom Zinseszins-effekt und schafft eine **stabile Basis für die Zukunft**. Früh vorsorgen heißt: jetzt Chancen eröffnen – und **Kinder langfristig stärken**.

Doch worauf kommt es beim Aufbau von langfristigem Schutz eigentlich an und welcher Anbieter ist bei der Vielzahl an Kinderpolicen ein **verlässlicher Partner**?

Das **Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI)** hat im **Auftrag von FOCUS MONEY** Kinderrentenprodukte von **17 Versicherern** vergleichend untersucht und sie fünf Produktklassen zugeordnet: klassische Rentenversicherungen, die ausschließlich im Sicherungsvermögen anlegen, fondsgebundene Rentenversicherungen, die vollständig auf Renditechancen von Fonds setzen, Produkte mit Indexpartizipation sowie als Mittelweg zwei Hybridgattungen, die chancenorientierte Anlagen mit dem Sicherungsvermögen kombinieren. Auf Basis einer standardisierten Befragung prüften die Experten die Angaben der Anbieter und bewerteten sie. Im Fokus standen Beitrags- und Vertragsgestaltung, Art der Kapitalanlage, Finanzstärke, spätere Leistungen, biometrische Absicherung des Kindes, Flexibilität sowie Service- und Digitalangebote.

Die Allianz überzeugte hierbei auf ganzer Linie:

Als **einzigster Anbieter** erhielten wir in **allen fünf Produktkategorien** das DFSI-Prädikat „**Hervorragend**“. Auf Basis dieser Ergebnisse erhielt die Allianz zudem die **exklusive FOCUS MONEY Auszeichnung „Bester Kinderrentenanbieter“**. Diese Auszeichnung bestätigt die erstklassige **Qualität**, maximale **Flexibilität** und besondere **Finanzstärke** der Allianz. Unsere Kinderpolicen bieten **verlässliche Absicherung und langfristige Chancen** für den Vermögensaufbau mit optionaler früher Risikoabsicherung. Ein Erfolg, der Eltern Sicherheit gibt und Kindern beste Aussichten für ihre finanzielle Zukunft eröffnet.

Allianz – Hervorragend in allen 5 Produktkategorien und „Bester Kinderrentenanbieter“:



FOCUS MONEY Ausgabe 10/2026: Kindervorsorge – Auf eigenen Beinen

von Thorsten Jacobs

Jedes Jahr passieren Dinge, an die man sich ewig zurückerinnert. 1986 zum Beispiel gab es den schrecklichen Unfall im russischen Kernkraftwerk Tschernobyl, der eine Nuklearkatastrophe nach sich zog. Diego Maradona erzielte bei der Fußball-WM in Mexiko das berühmte Tor mit der „Hand Gottes“, Boris Becker verteidigte seinen Titel im Wimbledon, „Top Gun“ mit Tom Cruise wurde zum erfolgreichsten Film des Jahres. Und dann war da noch Norbert Blüm. Der damalige Bundesarbeitsminister steckte gerade im Wahlkampf. Sein Slogan: „Die Rente ist sicher.“

Probleme im System. Vielleicht war Blüm wirklich davon überzeugt, dass dem so ist. In jedem Fall aber hallt der Satz Jahrzehnte später noch nach. Ein Irrglaube, wie man heute weiß. Das „Problemkind“ ist der demografische Wandel. 1964 wurden noch über 1,3 Millionen Kinder in Deutschland geboren, im letzten Jahr nur noch rund 650.000. Ein Rückgang um mehr als die Hälfte. Das hat dramatische Folgen. Denn die gesetzliche Rentenversicherung basiert auf dem Umlageverfahren. Die jetzigen Arbeitnehmer und -geber zahlen mit ihren Beiträgen das Geld ein, das die ältere Generation an Renten erhält. Sprich: Der Staat leitet das Geld nur um. Entscheidend ist dabei das Verhältnis von Beitragszahlern zu Ren-

tenbeziehern. Und genau das ist auch das Problem im System: 1962 kamen auf einen Rentner sechs Beitragszahler, 1988 waren es nur noch drei, heute sind es nur noch zwei. Tendenz? Weiter sinkend. Die geburtenstarken Babyboomer-Jahrgänge gehen schrittweise in den Ruhestand, die Lebenserwartung steigt, die Geburtenrate nimmt stetig ab.

Die Menschen kommen also nicht umhin, selbst fürs Alter vorzusorgen – und zwar am besten so früh wie möglich. Im Idealfall fangen Eltern oder Großeltern gleich ab der Geburt ihrer Kinder oder Enkel damit an. Doch wohin mit dem Geld? Sparschwein und Sparbuch haben ausgedient und auch Giro-, Tages- oder Festgeldkonten taugen dafür nicht wirklich. Eine kluge Vorsorge erfordert regelmäßiges Einzahlen in eine Sparform, die flexibel gestaltet werden kann, biometrische Risiken wie zum Beispiel Berufsunfähigkeit absichert und einen soliden Wertzuwachs in Aussicht stellt. Ziel sollte es sein, in der Rente ein ordentliches Sümmchen „on top“ zu bekommen.

Private Vorsorge. Kein Wunder, dass sogenannte Kinderrentenprodukte nach und nach an Bedeutung gewinnen. Fondsgebundene und hybride Rentenversicherungen dominieren seit Jahren das Neugeschäft. Ein wesentlicher Treiber ist der lan-



KINDERRENTE

Was für Eltern wichtig ist

Kinderpolicen sind private Rentenversicherungen zur Vorsorge für die Kinder. Um die Angebote vergleichbar zu machen, wurde das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) mit einer Studie beauftragt. Untersucht wurden verschiedene Anlageformen, von klassischen Rentenversicherungen über Hybridprodukte bis hin zu fondsgebundenen Policen (s. nächste Seiten). Wie solche Versicherungen funktionieren, zeigt sich am Beispiel der Allianz KinderPolice InvestFlex (s. Tabelle rechts). Hier zahlen Eltern regelmäßig oder einmalig Geld ein. Als Anlage stehen diverse Fonds und ETFs zur Wahl. Das Geld wird bis zum Rentenbeginn des Kindes darin angespart und kann dann als lebenslange monatliche Rente oder auf einmal ausgezahlt werden (oder eine Kombination aus beidem). Zusätzlich kann ein Garantieniveau zwischen zehn und 90 Prozent der Einzahlungen festgelegt werden. Das sichert einen Teil des angesparten Kapitals ab, während

Faktor Zeit

Wessen Eltern direkt nach der Geburt anfangen zu sparen – und wer damit weitermacht –, der wird seine Rente spürbar aufbessern. Der Musterfall basiert auf einem Beitrag von 50 Euro im Monat

jährliche Wertentwicklung*	lebenslange monatliche Gesamtrente**	lebenslange monatliche Gesamtrente***	einmaliges Gesamtkapital (alternative Auszahlungsoption)
-1,00%	58,68	54,86	16 137,04
0,75%	98,00	91,61	26 947,37
2,50%	179,85	168,12	49 453,89
5,00%	493,32	461,17	135 651,98
6,00%	766,00	716,08	210 634,58
7,00%	1 208,04	1 129,31	332 186,50

Berechnung: Allianz KinderPolice InvestFlex mit 10% Garantie; Angaben in Euro; Musterbeispiel: 50 Euro Monatsbeitrag, Aufschieb-/Beitragszahlungsdauer: 66 Jahre, mitversicherte Kinderpflegerente i. H. v. 10000 Euro und Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit oder Tod des VN, bis Volljährigkeit des Kindes; *vor Abzug der Kosten; modellhafte Annahmen; sie beziehen sich auf eine mögliche, zukünftige Wertentwicklung der Gesamtanlage (hier Hybridpolice); die Werte zur Gesamtrente/zum Gesamtkapital stellen modellhafte Ablaufleistungen nach Kosten dar; sie dienen der Orientierung, wie sich die Gesamtleistungen entwickeln können; **mit der heute unterstellten, steigenden Lebenserwartung; ***mit um weitere 3 Jahre erhöhter Lebenserwartung

der übrige Teil chancenorientiert am Kapitalmarkt investiert wird. Gut zu wissen: Das Garantieniveau kann – auch mehrmals – erhöht oder gesenkt werden. Darüber hinaus gibt es Zusatzbausteine wie eine Kinderpflegerente oder eine Absicherung der Beiträge bei Berufsunfähigkeit oder Tod des versicherten Elternteils. Ab dem 18. Geburtstag kann der Vertrag an das Kind übertragen werden.

Um am Ende die richtige Wahl zu treffen, sollten Eltern laut DFSI sechs Punkte berücksichtigen:

Früh beginnen: Je länger die Laufzeit, desto stärker wirkt der Zeitfaktor beziehungsweise der Zinseszins-Effekt.

Anlageform wählen: Klassisch, Fonds, Hybrid oder Index – das jeweilige Sicherheitsbedürfnis entscheidet über die passende Anlageform.

Flexibilität prüfen: Sind in diesem Vertrag auch Beitragsanpassungen, Zuzahlungen oder Entnahmen möglich?

Biometrische Optionen beachten: Gibt es zum Beispiel die Möglichkeit einer späteren Arbeitskraftabsicherung?

Beitragsbefreiung absichern: Wird der Vertrag weitergeführt, wenn dem Versicherungsnehmer etwas passiert?

Kostenstruktur prüfen: Ist alles verständlich? Langfristige Verträge sollten transparent kalkuliert sein.

ge Anlagehorizont. Wer bereits ab Geburt oder im frühen Kindesalter spart, kann über viele Jahre Vermögen aufbauen. In einem Umfeld, das sowohl Chancen am Kapitalmarkt und – wieder – attraktive Garantien bietet, entstehen so unterschiedliche strategische Ansätze. Heißt: Anbieter konkurrieren nicht nur über Renditechancen, sondern auch über Flexibilität, Kosten und Vertragsoptionen. Eltern entscheiden sich dabei häufig für strukturierte Lösungen, weil sie eine Kombination aus diszipliniertem Sparen und vertraglicher Sicherheit wünschen. Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten gewinnt dieser Mix aus Planbarkeit und Wachstumsoption an Bedeutung.

Doch wie unterscheiden sich die Produkte der Versicherer nun im Detail? Dieser Frage ging das Kölner Finanz Service-Institut (DFSI) im Auftrag von FOCUS MONEY nach. Erste Erkenntnis: Wie facettenreich der Wettbewerb tatsächlich ist, zeigt sich besonders deutlich bei der Ausgestaltung der Anlagekonzepte. Klassische Rentenversicherungen setzen verstärkt auf stabile Garantien und kalkulierbare Leistungen. Fondsgebundene Produkte winken mit langfristigen Renditechancen durch die Partizipation am Kapitalmarkt. Hybride Konzepte wiederum kombinieren beide Elemente als ausgewogener Mittelweg.

Hohe Flexibilität. Die Unterschiede liegen zunehmend auch in der Vertragsflexibilität. Zuzahlungsmöglichkeiten, variable Beitragsgestaltung, Kapitalentnahmen oder spätere Vertragsübertragungen auf das Kind gehören zu den zentralen Eckpfeilern. Bei vielen Anbietern kann man bereits frühzeitig einen biometrischen Schutz für das Kind integrieren. Er schützt beispielsweise vor finanziellen Folgen bei krankheits- oder unfallbedingter Pflegebedürftigkeit oder bei Verlust von definierten Grundfähigkeiten. Damit nicht genug: Einige Tarife erlauben es, diesen Schutz später in eine vollwertige Berufsunfähigkeits- oder Grundfähigkeitsversicherung umzuwandeln. Sofern beim ursprünglichen Abschluss entsprechende Angaben gemacht wurden, verzichten die Anbieter in der Regel auf eine erneute Gesundheitsprüfung. Zusätzlich setzen manche Anbieter auf Modelle, bei denen der Vertrag auch dann weitergeführt und weitergezahlt wird, wenn der Versicherungsnehmer – also in der Regel ein Elternteil – verstirbt oder berufsunfähig wird. Solche Regelungen erhöhen die Stabilität der Vorsorgestruktur und sind für viele Familien ein wichtiges Entscheidungsmerkmal.

Großer Vergleich. Für einen detaillierten Überblick hat das DFSI für diese Studie die Produkte von 17 Versicherern ausgewertet: Allianz, Alte Leipziger, AXA, Baloise, Hannoverische, HUK-COBURG, LV1871, Münchener Verein, Provinzial Leben, SIGNAL IDUNA, Stuttgarter, uniVersa, ►



Im Vergleich: was Kinderpolice bieten

Im Auftrag von FOCUS MONEY hat das DFSI verschiedene Kinderpolice unter die Lupe genommen und fünf Produktgruppen zugeordnet: klassische und fondsgebundene Rentenversicherungen, Produkte mit Indexbeteiligung sowie zwei Hybridgattungen. Die Tabelle zeigt, was die Polices leisten

Versicherer	Tarifname	biometrischer Schutz für das Kind	Optionsrecht auf Arbeitskraftabsicherung	Beitragsbefreiung bei Tod / BU des VN	Anzahl erlaubter Kapitalentnahmen bzw. Teilauszahlungen	Beitragsreduzierung / -freistellung möglich	DFSI Produkt-Rating	Finanzstärke (Rating)	Gesamtbewertung
Fondsgebundene Rentenversicherung									
Allianz	Allianz KinderPolice InvestFlex	ja, ab 6 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	ja / ja	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AAA	1,00 AA (S&P, Fitch)	Hervorragend
Alte Leipziger	ALbärt	ja, ab 6 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AAA	1,25 AA- (Assekurata, B)	Hervorragend
Baloise	Baloise Best Invest Kids	ja, ab 6 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	ja / ja	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AAA	1,75 A+ (S&P)	Hervorragend
LV1871	MeinPlan Kids	ja, ab 0 Monate (vereinfachte GP)	ja, vereinfachte GP	ja / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AAA	1,25 AA+ (DFSI)	Hervorragend
AXA	JustInvest Fonds-Rente Kinderpolice	ja, ab 8 Jahre (vollständige GP)	nein	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AA	1,00 AA (Fitch)	Sehr Gut
Provinzial Leben	Starter Kids Plus	ja, ab 0 Monate (keine GP)	nein	ja / ja	eingeschränkt	ja / ja / ja	AA	1,25 AA- (Fitch)	Sehr Gut
Württembergische	Genius Vorsorge Generationenpolice	ja, ab 15 Jahre (vollständige GP)	nein	ja / ja	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AAA	2,00 AA (DFSI)	Sehr Gut
WVK	FV25 Kids	nein	ja, ohne GP	nein / nein	eingeschränkt	ja / ja / ja	AA	1,00 AAA (DFSI)	Sehr Gut
Hannoversche	Fondsrente FR3	nein	nein	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	A	1,00 A++ (Assekurata, U)	Gut
Münchener Verein	PrivatRente Balance, Tarif 87	ja, ab 15 Jahre (keine GP)*	nein	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	A+	2,00 AA (DFSI)	Gut
SIGNAL IDUNA	SI Global Garant Invest Flexible Rente	ja, ab 10 Jahre (vereinfachte GP)	nein	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AA	2,25 A+ (DFSI)	Gut
uniVersa	topinvest RENTE (im Rahmen von Tip-Top Tabaluga)	ja, ab 0 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja**	AA	2,00 AA (DFSI)	Gut
Volkswahl Bund	FONDS PUR (FR)	ja, ab 10 Jahre (keine GP)	ja, ohne GP	nein / ja	eingeschränkt	ja / ja / ja	AA+	2,00 A (Fitch)	Gut
Hybridprodukt (fondsgebunden mit Sicherungsvermögen)									
Allianz	Allianz KinderPolice InvestFlex (mit Garantie)	ja, ab 6 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	ja / ja	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AAA	1,00 AA (S&P, Fitch)	Hervorragend
Stuttgarter	Kindervorsorge performance + (Tarif 73Kdo)	nein	ja, vollständige GP	ja / nein	eingeschränkt	ja / ja / ja	AA+	2,00 A (Assekurata, B)	Sehr Gut
HUK-COBURG	Premium Rente (HUK)	ja, ab 15 Jahre (vollständige GP)	nein	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AA+	2,00 AA (DFSI)	Gut
uniVersa	topinvest RENTEGarant (im Rahmen von Tip-Top Tabaluga)	ja, ab 0 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja**	AA+	2,00 AA (DFSI)	Gut
VRK	Premium Rente	ja, ab 15 Jahre (vollständige GP)	nein	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AA+	2,00 AA (DFSI)	Gut
Hybridprodukt (gemanagt)									
Allianz	Allianz KinderPolice KomfortDynamik	ja, ab 6 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	ja / ja	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AAA	1,00 AA (S&P, Fitch)	Hervorragend
Rentenversicherung mit Indexbeteiligung									
Allianz	Allianz KinderPolice IndexSelect	ja, ab 6 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	ja / ja	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AAA	1,00 AA (S&P, Fitch)	Hervorragend
Klassische Rentenversicherung									
Allianz	Allianz KinderPolice Perspektive	ja, ab 6 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	ja / ja	ohne Einschränkung	ja / ja / ja	AAA	1,00 AA (S&P, Fitch)	Hervorragend
Hannoversche	Bausteinrente R4	nein	nein	nein / nein	nicht möglich	ja / ja / ja	BBB+	1,00 A++ (Assekurata, U)	Gut
uniVersa	Aktiv RENTE (im Rahmen von Tip-Top Tabaluga)	ja, ab 0 Monate (vollständige GP)	ja, ohne GP	nein / nein	ohne Einschränkung	ja / ja / ja**	AA	2,00 AA (DFSI)	Gut
WGV	L1 / L1E	ja, ab 15 Jahre (vollständige GP)	nein	nein / nein	eingeschränkt	nein / ja / ja	A+	2,00 AA (DFSI)	Gut

Quelle: DFSI (Stand 02/26). GP = Gesundheitsprüfung; BU = Berufsunfähigkeit; VN = Versicherungsnehmer; *keine Gesundheitsprüfung bei Wartezeit; **Wiederaufnahme der Beitragszahlung bedingt erneute Gesundheitsprüfung

METHODIK

Detaillierte Analyse

Für diese Untersuchung hat das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) am Markt erhältliche Kindervorsorge-Produkte systematisch miteinander verglichen. Grundlage bildete hierbei eine standardisierte Befragung der einzelnen Versicherungsunternehmen, in der die Anbieter detaillierte Angaben zu ihren Produkten gemacht haben. Die eingereichten Angaben wurden von den DFSI-Experten geprüft und für die Auswertung aufbereitet.

Bei der Bewertung standen diejenigen Aspekte im Vordergrund, die für eine langfristige und verlässliche Kindervorsorge besonders wichtig sind. Berücksichtigt wurden unter anderem die Gestaltung der Beiträge und Verträge, die Art der Kapitalanlage, die späteren Leistungen, der Schutz des Kindes bei gesundheitlichen Schicksalsschlägen, vertragliche Optionen für spätere Lebensphasen sowie Service und digitale Kontaktmöglichkeiten. Ergänzend flossen außerdem grundlegende Produktmerkmale sowie die Finanzstärke des jeweiligen Versicherers in die Betrachtung mit ein.

Die Produkte wurden nicht isoliert, sondern stets im Vergleich zum Marktumfeld bewertet – unter Berücksichtigung dessen, dass unterschiedliche Vorsorgekonzepte verschiedene Schwerpunkte setzen können. Klassische, hybride und kapitalmarktorientierte Produkte wurden deshalb innerhalb ihres jeweiligen Ansatzes eingeordnet (ohne einzelne Produktarten pauschal zu bevorzugen oder zu benachteiligen). Ein besonderes Augenmerk lag darauf, zwischen marktüblichen Standards und zusätzlichen Qualitätsmerkmalen zu unterscheiden. Eigenschaften, die bei den meisten Anbietern vorhanden sind, wurden als grundlegende Voraussetzungen verstanden. Zusätzliche Punkte erhielten insbesondere Produkte, die durch ein ausgewogenes Gesamtkonzept, eine hohe Flexibilität in relevanten Lebenssituationen oder eine überzeugende Absicherung für das Kind hervorstechen konnten.

Aus der Gesamtschau aller bewerteten Kriterien ergaben sich die jeweiligen Produkturteile. Die Ergebnisse geben eine qualitative Einordnung der Angebote wieder und dienen der besseren Vergleichbarkeit für Verbraucher. Sie stellen keine Empfehlung für eine bestimmte Anlage oder Vorsorgestrategie dar. Durchgeführt wurde die Untersuchung im Januar und Februar dieses Jahres im Auftrag von FOCUS MONEY.

DFSI-Produkt-Rating	DFSI-Note
AAA	0,5–1,0
AA+	1,1–1,5
AA	1,6–2,0
A+	2,1–2,5
A	2,6–3,0
BBB+	3,1–3,5
BBB	3,6–4,0
BB	4,1–4,5
B	4,6–5,0
C	5,0–5,5

Quelle: DFSI

Volkswahl Bund, VRK, WGV, Württembergische und WWK. Dabei wurden die Produkte in fünf Kategorien eingruppiert: klassische und fondsgebundene Rentenversicherungen, Produkte mit Indexbeteiligung sowie zwei Hybridgattungen. Worin sich die Policen im Detail unterscheiden, zeigt die Tabelle auf den S. 82 und 83.

Breite Auswahl. Wie flexibel die Angebote sind, machen einige Beispiele deutlich. Die KinderPolice der Allianz ist eine ausgestaltbare Vorsorgelösung mit verschiedenen Anlagevarianten – zur Wahl stehen klassische, fondsgebundene oder hybride Konzepte. Zudem kann der Vertrag später auf das Kind übertragen werden. Optional lassen sich Bausteine zur Arbeitskraftabsicherung integrieren, flexible Zuzahlungen und Beitragsanpassungen gehören ebenfalls zum Konzept. Dies bietet auch die Baloise mit Best Invest Kids, einer kapi-

talmarktorientierten Lösung mit integrierter Optionslogik. Frühzeitig gesicherte Gesundheitsangaben ermöglichen unter bestimmten Voraussetzungen einen späteren Wechsel in eine Arbeitskraftabsicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung. Die LV1871 setzt mit MeinPlan Kids auf eine fondsgebundene Lösung mit niedriger Einstiegsschwelle. Zuzahlungen sind möglich, die Beitragsgestaltung ist flexibel, ergänzende Absicherungskomponenten sind integrierbar.

Am Ende liegt es vor allem an den persönlichen Umständen und Bedürfnissen, für welches Produkt und für welche Ausgestaltung sich die Eltern entscheiden. Die Anbieter sorgen jedenfalls für eine breite Produktvielfalt, aus der Familien je nach Sicherheitsbedürfnis und Zielsetzung auswählen können. Der einzige Rat für Eltern und Sprösslinge kann daher nur lauten: anfangen! Je eher, desto besser. ■



INTERVIEW

Viele Eltern sichern ihre Kinder schon im ersten Lebensjahr ab“

Allianz-Vorstand Volker Priebe über die **Wichtigkeit der Kindervorsorge** und die **flexiblen Möglichkeiten** bei der Produktauswahl

Welche Bedeutung hat das Thema Kindervorsorge in Deutschland?

Priebe: Die finanzielle Vorsorge für Kinder gewinnt seit Jahren an Bedeutung. Viele Eltern und Großeltern, aber auch Verwandte und Paten möchten den Grundstein zu einer lebensbegleitenden Vorsorge für ihr Kind legen. Wer frühzeitig spart, profitiert durch den langen Anlagehorizont vom Zinseszinsseffekt. Darüber hinaus wünschen sich viele auch eine frühzeitige Risikoabsicherung ihrer Kinder.

Wie stellt sich die Allianz diesem Markt? Welche unterschiedlichen Produkte haben Sie im Angebot?

Priebe: Das Thema Kindervorsorge ist seit über 20 Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Produktportfolios. Unsere Produkte zeichnen sich durch Flexibilität

und lebensnahe Gestaltung aus. Dies ist besonders wichtig, da die meisten Neuabschlüsse bei uns sehr früh erfolgen – 44 Prozent der Kinder sind unter einem Jahr alt. Viele Eltern sichern ihre Kinder also schon im ersten Lebensjahr ab. Bei uns steht insbesondere die lebensbegleitende KinderPolice im Fokus. Kinder können damit von einem langen und stabilen Kapitalaufbau für die Altersvorsorge und einer optionalen Risikoabsicherung profitieren. Diese kann später ohne erneute Gesundheitsprüfung in eine Arbeitskraftabsicherung umgewandelt und im weiteren Verlauf angepasst werden, etwa bei Berufseinstieg. Der Clou: In der KinderPolice sind bis zu sieben Beitragszahler möglich. Auch kön-

nen flexibel Zuzahlungen und – etwa für den Führerschein – Entnahmen getätigt werden. Das Kapital kann von sicherheitsbis chancenorientiert angelegt werden.

Worauf sollten Eltern dabei besonders achten?

Priebe: Gute Vorsorge sollte für die eigenen Kinder eine Basis schaffen, die sie später auch selbstständig weiterführen können. Aufgrund der langen Laufzeit sind ein finanzstarker Partner und Flexibilität gleichermaßen von Bedeutung. Flexibilität bedeutet, dass die Vorsorge sich den ändernden Bedürfnissen anpassen kann. Viele unserer Verträge starten mit durchschnittlich rund 50 Euro im Monat. Die Beiträge können bei Bedarf auch erhöht oder ausgesetzt werden. Dieser Aspekt ist vielen Eltern wichtig.

Erwarten Sie auf lange Sicht eine ansteigende Nachfrage nach Kindervorsorge-Produkten?

Priebe: Ja. Unsere Daten belegen bereits jetzt: Eltern und Großeltern sind bereit, die regelmäßigen Sparbeiträge durch einmalige Zahlungen, etwa als Geburtstagsgeschenk, zu ergänzen. Wir rechnen mit weiteren Impulsen durch die geplante Frühstart-Rente der Bundesregierung. Auch politisch wird damit anerkannt, wie wichtig frühes Sparen ist. Aber wieso warten, bis die Rahmenbedingungen der Frühstart-Rente komplett feststehen und Kinder das Schulalter erreicht haben? Man kann schon so viel früher den Aufbau von Zukunftskapital mit Risikoabsicherung verbinden und Kindern etwas Gutes tun.

DR. VOLKER PRIEBE, Vorstand Privatkunden und Produkte, Allianz Lebensversicherungs-AG

Foto: Allianz Lebensversicherungs-AG FOCUS MONEY 10/2026

Allianz

ALLIANZ LEBENSVERSICHERUNG

Heute an morgen denken – die Allianz KinderPolice.

Ein früher Einstieg in die finanzielle Zukunftsvorsorge lohnt sich!

Früh starten. Kindervorsorge mit der Allianz!

Mit der **Allianz KinderPolice** legen Sie den finanziellen Grundstein für eine starke und sichere lebensbegleitende Vorsorge und optionale Risikoabsicherung Ihres Kindes, Enkel- oder Patenkindes.

Warum warten? Starten!



Jetzt informieren und berechnen:
allianz.de/kinderpolice

DA FÜR DEIN KIND. DA FÜR DEIN LEBEN.

Allianz Lebensversicherungs-AG

Heßbrühlstraße 2

70565 Stuttgart

www.allianz.de/kinderpolice